

Berliner Institut für Gruppenanalyse e.V.

Aus- und Weiterbildungsstätte für analytische und tiefenpsychologisch fundierte Gruppenpsychotherapie
Goerzallee 5 · 12207 Berlin

Sekretariat: Sabine Simon Telefon: 030 8418 67 40 Telefax: 030 8418 67 13 E-Mail: sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de
www.gruppenanalyse-berlin.de

August 2011

Weiterbildung zur Gruppenanalytikerin / zum Gruppenanalytiker

Die Weiterbildung befähigt ihre Absolventen zum Leiten von Gruppen in vielfältigen psychosozialen und kulturellen Anwendungsfeldern. Sie basiert dabei auf den Richtlinien der KBV und des DAGG und ist ein Teilinhalt der Zusatzqualifikation zu den Abrechnungspositionen „analytische Gruppenpsychotherapie“ und „tiefenpsychologisch fundierte Gruppenpsychotherapie“. Mit der Analytischen Gruppenselbsterfahrung ist sie ein Teilinhalt der Facharztweiterbildung.

Grundlage der Weiterbildung des Instituts sind die Theorien der Begründer der Gruppenanalyse Foulkes und Bion sowie aktuell diskutierte klinische Weiterentwicklungen der analytischen und tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie. Die dreiteilige Struktur der Weiterbildung beinhaltet: Analytische Gruppenselbsterfahrung, Theorieseminare (Basiskurs, Anwendungskurs), Behandlungs- bzw. Praxisfeldsupervision.

Beginn eines neuen Theorieseminars „Basiskurs“ *

Der Basiskurs umfasst 40 Doppelstunden und findet in Blöcken an acht Wochenenden (Freitag/Samstag) in einer geschlossenen Gruppe statt. Die Zertifizierung ist beantragt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Termine

2011: 2./3. Dez. 2011

2012: 20./21. Jan; 17./18. Febr; 9./10. März; 20./21. Apr; 15./16. Juni; 19./20. Okt; 23./24. Nov 2012

Zeitraumen

Freitag 17.30 – 21.00 Uhr; Samstag 09.00 – 14.30 Uhr

Teilnahmekosten

33 € pro Doppelstunde

Leitung

Dr. phil. Renate Maschwitz (Dipl. Psych., Gruppenlehranalytikerin DAGG)

Wilhelm Menke (FA f. Psychotherapeut. Medizin, Psychoanalyse, Gruppenlehranalytiker DAGG)

Teilnehmende dieses Basiskurses haben die Möglichkeit, ihn als Grundlage ihrer analytischen Weiterbildung zu nutzen. Sie können auch mit dem Basiskurs alleine abschließen. Bei der späteren Aufnahme einer gruppenanalytischen Weiterbildung wird der Kurs als Teil der gesamten Weiterbildung anerkannt.

Vorsitzender: Dipl.-Psych. Dipl.-Päd. Lothar Kittel
Stellvertretende Vorsitzende: Dipl.-Psych. Hanna Reinhardt-Bork Hans-Gerd Schulte
Leiter des Weiterbildungsausschusses: Dr. med. Stephan Alder
Leiter des Ausschusses für Forschung und wissenschaftlichen Austausch: Dr. med. Stephan Heyne

Wir wollen diesen Theoriekurs so gestalten, dass die TeilnehmerInnen folgende Ziele erreichen:

- Kennenlernen und Erarbeiten der theoretischen Fundamente der Gruppenanalyse, die für die klinische Praxis sowie für außerklinische Anwendungsbereiche benötigt werden
- Einbeziehung der beruflichen Erfahrungen der Teilnehmenden und ihre gruppenanalytische Reflexion
- Beobachten und Reflektieren des Gruppenprozesses der Lerngruppe wird aus gruppenanalytischer Perspektive erfahren und eingeübt.

Anmeldung bei Frau Sabine Simon sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de

Die Voranmeldung erfolgt beim Sekretariat des Instituts. Ein kurzer Lebenslauf mit beruflichem Werdegang ist beizufügen.

Danach ist ein Informationsgespräch mit einem Mitglied des Weiterbildungsausschusses erforderlich.

Durch das Sekretariat erfolgt anschließend eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Die jeweilige Seminarblock-Gebühr in Höhe von EUR 165,- muss bis spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn eingezahlt sein auf das Konto: 000 595 42 90, Deutsche Apotheker- und Ärztebank Berlin, BLZ 300 606 01

Weitere Informationen beim Leiter des Weiterbildungsausschusses Herr Dr. med. Stephan Alder st-alder@t-online.de

Kontakte zur Kursleitung:

Renate Maschwitz, Telefon 033 203/86 88 89

Wilhelm Menke, Telefon 030/262 80 75

* Die weiterführenden Anwendungskurse bieten bezogen auf einzelne Praxisfelder jeweils eine von drei möglichen

Spezialisierungen in:

- Ambulanter analytischer Gruppenpsychotherapie
- Stationärer analytischer Gruppenpsychotherapie
- Gruppenanalytischer Therapie mit Kindern und Jugendlichen